
Artikel des Monats Jänner 2019

1. In Wiener Straße soll der Verkehr die Ampeln regeln

S. 1

Kronen Zeitung OÖ, 12.01.19/S. 27, 28



Teststrecke mit intelligenten Sensoren als Pilotprojekt: In Wiener Straße soll der Verkehr die Ampeln regeln

Linz bekommt eine Teststrecke! Was allerdings jetzt nicht heißt, dass künftig PS-starke Sportwagen durchs Stadtzentrum flitzen werden, sondern, dass man auf einem Straßenzug mit hoher Verkehrsdichte – ausgewählt wurde dafür die Wiener Straße – ein Projekt startet, das den Verkehrsfluss positiv beeinflussen soll.

In einer „Smart City“, wie auch Linz eine sein will, spielt die Beleuchtungsinfrastruktur eine wichtige Rolle.

Nicht nur deshalb plant man bereits seit einiger Zeit zusammen mit den Firmen Cisco und Kapsch ein Pilotprojekt, das schlussendlich deutlich machen soll, ob derart intelligente Technologien den Verkehr wirklich

maßgeblich beeinflussen können. Auf der Suche nach dem idealen Straßenzug hat man sich für den Abschnitt der Wiener Straße zwischen der Neuen Welt und Kleinmünchen entschieden.

Dort soll eine moderne LED-Beleuchtung installiert werden, welche das Verkehrsaufkommen in Echtzeit analysiert und das Licht



dementsprechend anpasst. Heißt: Wenn keine Autos fahren, wird die Helligkeit heruntergefahren, wenn sich welche nähern, wird's wieder heller. Ähnlich soll es sich auch mit neuen, intelligenten Ampeln verhalten, die abhängig von der Verkehrssituation auf Rot oder Grün schalten.

Projektstart hängt von Kostenrechnung ab

Zudem sollen spezielle Umweltsensoren Lärm, Feinstaubbelastung, Temperatur und anderes messen und direkt an einen Zentralrechner senden. „Der gehört aber noch aufgerüstet“, weiß FP-Verkehrsreferent Markus Hein. Wann es losgehen soll, ist noch nicht fix! „Die detaillierte Kostenrechnung wird zeigen, wann wir starten können“, so Hein. MR

Foto: Horst Einöder



Die Wiener Straße soll zur „smarten“ Teststrecke werden